

	<p>Objekt: Luftfahrerthank Richard Assmann</p> <p>Museum: Wettermuseum Herzberger Straße 21 15848 Tauche, OT Lindenberg 033677 62521 verein@wettermuseum.de</p> <p>Sammlung: Erforschung des Luftmeeres</p> <p>Inventarnummer: EX 004 006</p>
--	---

Beschreibung

Bei dem Objekt handelt es sich um die Ehrung der "Luftfahrerthank GmbH" für Richard Assmann (1848 - 1918). Die Ehrung wurde in Form einer Gedenkmarke erstellt und diente zum Einsammeln von Spenden, da die angeschlossene "Stiftung Luftfahrerthank e. V." sich die Unterstützung der Hinterbliebenen von verunglückten Luftfahrtpionieren zum Ziel gesetzt hatte.

Richard Assmann hatte zusammen mit dem "Berliner Verein für Luftschiffahrt" zwischen 1888 und 1899 die Berliner Wissenschaftlichen Luftfahrten organisiert. Als Abteilungsleiter des Königlich Preußischen Meteorologischen Instituts in Berlin wurde es ihm ermöglicht, im Jahr 1900 in Berlin-Tegel ein Aeronautisches Observatorium zu eröffnen. Auf dem Gelände dieses Observatoriums wurde die wissenschaftliche Erforschung der höheren Atmosphäre sehr intensiv betrieben. Es wurden Freiballonfahrten, unbemannte Fesselballonaufstiege, Registrierballonaufstiege und Pilotballonaufstiege durchgeführt, vor allem jedoch Drachenaufstiege.

Simultane Aufstiege von Freiballons und Registrierballons machten die Messergebnisse sicherer, aber Assmann misstraute den Messungen, die ab 11 km Höhe kein weiteres Absinken der Temperatur mit der Höhe zeigten. Erst der berühmte Hochaufstieg von Berson und Süring im Jahr 1901 auf 10.500 m bewies im Vergleich mit den Registrierballon-Messwerten, dass letztere nicht fehlerhaft waren. So konnte Assmann im Jahr 1902 die Entdeckung einer neuen Luftschicht in ca. 11 km Höhe bekannt machen. Die Stratosphäre war entdeckt, und diese Entdeckung wurde durch die zu gleicher Zeit in Frankreich von Leon Teisserenc de Bort durchgeführten Registrierballonaufstiege bestätigt, so dass beide Wissenschaftler gleichzeitig als Entdecker gelten können. Diese Entdeckung gilt als eine der wichtigsten Entdeckungen des 20. Jahrhunderts.

Die Gedenk-Marke befindet sich im Bestand des Wettermuseums.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier bedruckt

Maße:

Schlagworte

- Aerologie
- Atmosphäre
- Luftschiffer
- Meteorologie